



Gemeinde Margetshöchheim

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES MARGETSHÖCHHEIM

Sitzungsdatum:	Dienstag, 29.07.2014
Beginn:	18:00 Uhr
Ende	21:15 Uhr
Ort:	im Sitzungssaal des Rathauses

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|---|---|-------------|
| 1 | Auftragserteilung zur Kanalsanierung und Fahrbahnerneuerung in der nördl. Würzburger Straße | BV/129/2014 |
| 2 | Bericht über die Kanalnetzbewertung | BV/145/2014 |
| 3 | Neubau des Mainstegs; Ergänzung der Verwaltungsvereinbarung zur Änderung des Stegabganges | HA/121/2014 |
| 4 | Festlegung der Holzpreise für 2014/15 | FV/043/2014 |
| 5 | Informationen und Termine | HA/120/2014 |

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Brohm, Waldemar 1. BGM

Mitglieder des Gemeinderates

Bauer, Christian

Baumeister, Sebastian

Etthöfer, Peter 2. BGM

Götz, Lukas

Götz, Norbert

Haupt, Simon

Haupt-Kreutzer, Christine

Kircher, Daniela

ab TOP 2

Marquardt, Angela

Raps, Andreas

Reuther, Marion

Stadler, Werner

Tratz, Norbert

Will-Lutz, Barbara

Winkler, Andreas

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Lutz, Werner

1. Bürgermeister Waldemar Brohm eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates Margetshöchheim fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1	Auftragserteilung zur Kanalsanierung und Fahrbahnerneuerung in der nördl. Würzburger Straße
--------------	--

In der Gemeinderatssitzung am 08.04.2014 wurde die Kanalsanierung der nördlichen Würzburger Straße als Minimallösung beschlossen. Das beauftragte Ingenieurbüro Arz hat das Bauvorhaben öffentlich ausgeschrieben. Die Kostenschätzung ergab einen Kostenansatz von 150.000 €.

Es gingen insgesamt 6 Angebote ein. Die vorliegenden Angebote wurden vom Ingenieurbüro Arz geprüft und die Ergebnisse mittels Preisspiegel dargestellt. Nach umfassender Prüfung der Leistungsverzeichnisse stellt sich das Angebot der Firma Zöllner Bau, Triefenstein, als das wirtschaftlichste und annehmbarste Angebot mit einem Angebotspreis von (Brutto) 172.846,26 € dar.

Herr Pröstler, Ing.büro Arz, erläuterte das Ergebnis der Ausschreibung und die Wertung der eingegangenen Angebote.

Auf Nachfragen aus dem Gemeinderat erklärte Herr Pröstler, dass die Firma Zöllner Bau aus den Erfahrungen des Ing.büros Arz bekannt sei und Bedenken hinsichtlich Zuverlässigkeit und Terminverbindlichkeit nicht bestehen. In der weiteren Diskussion wurde es für erforderlich gehalten, den sehr schmalen Gehweg auf der westlichen Straßenseite zwischen Birkachstraße und Bushaltestelle im Belag zu erneuern. Eine Verbreiterung dieses Gehwegs ist nicht möglich, da die Würzburger Straße in diesem Bereich lediglich eine Breite von ca. 6,05 bis 6,10 m aufweist. Im Weiteren wurde erläutert, dass nach dem Beschluss des Bauausschusses der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestelle vor der Apotheke sowie die Verbreiterung des gegenüberliegenden Gehweges im Vorentwurf geplant und entsprechende Fördermöglichkeiten geprüft werden. Die zur Auftragsvergabe anstehende Kanalbaumaßnahme umfasst eine Kanalhaltung zwischen Birkachstraße und Anwesen Würzburger Str. 24 sowie insgesamt 16 Kanalhausanschlüsse. Die notwendigen Verkehrsregelungen durch Einbahnstraßenverkehr wurden mit den Verkehrsunternehmen abgestimmt.

Nach eingehender Beratung fasste der Gemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt den Auftrag in Höhe von (Brutto) 172.846,26 € an die Tiefbaufirma Zöllner Bau GmbH zu erteilen.

einstimmig beschlossen Ja 15 Nein 0

TOP 2	Bericht über die Kanalnetzbewertung
--------------	--

Das Ingenieurbüro Auktor hatte den Auftrag, die im Rahmen der Kamerabefahrung festgestellten Schäden der Kanalisation zu bewerten und zu klassifizieren sowie auf der Grundlage unterschiedlicher Sanierungsvarianten eine Kostenschätzung auszuarbeiten. Der

Untersuchungsumfang umfasst die Gesamtkanalisation mit über 300 Hausanschlüssen mit Ausnahme des Abwassersammlers.

Sanierungsarbeiten am Abwassersammler sind zum größten Teil im Zusammenhang mit den städtebaulichen Gestaltungsmaßnahmen an der Mainlände / Mainfähre durchzuführen, entsprechende Untersuchungen sollten in engem zeitlichen Zusammenhang mit diesen Umgestaltungsmaßnahmen stehen.

Die Priorisierung der Sanierungsmaßnahmen erfolgt unter Berücksichtigung anstehender bzw. geplanter Straßenbaumaßnahmen unter Berücksichtigung der Schadensklassen, wobei die Fremdwasserbeseitigung vorrangig angegangen werden sollte. Für die künftige Gebührenkalkulation ist ein mittelfristiger Sanierungsplan zu erarbeiten.

Herr Kühl vom Ingenieurbüro Auktor stellte in der Sitzung die Ergebnisse der Kanalnetzbewertung vor. Er erläuterte insbesondere die im Rahmen der Kamerabefahrung im Zeitraum 2007 bis 2013 festgestellten Bereiche der Fremdwassereinbrüche und die negativen Folgen starken Fremdwasserzuflusses in Kanalisation und Kläranlage. Schwerpunkte der in den nächsten Jahren anstehenden Fremdwassersanierung sind die Bereiche „Lerchenweg, Zeller Straße, Bachwiese, südliche Würzburger Straße und Mainstraße“. Hier wird die Ableitung des Fremdwassers durch Teilsickerrohr empfohlen, welches im offenen Verbau verlegt wird. Anhand der ausgearbeiteten Kostenschätzung sollte hierzu ein Sanierungsprogramm der nächsten Jahre ausgearbeitet werden.

Aus dem Gemeinderat wurde angefragt, inwieweit in dem beauftragten Sanierungsbereich der nördlichen Würzburger Straße ebenfalls die Verlegung einer Drainageleitung für erforderlich gehalten wird. Im Sanierungsplan ist auch hier ein entsprechender Sanierungsvorschlag gekennzeichnet. Aufgrund des im Baugrundachten festgestellten, sehr tiefen Grundwasserstands im Mai 2014 und der geplanten, umfassenden Sanierung der Kanalhauptleitung und der Grundstücksanschlüsse scheint es jedoch fraglich, ob diese Maßnahme in einem angemessenen Verhältnis zu den geschätzten Kosten in Höhe von ca. 65.000 € steht. Die Notwendigkeit dieser Maßnahme wird daher im weiteren Verfahren geprüft.

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage der Kanalnetzbewertung für den 4-Jahreszeitraum 2015 – 2018 ein Sanierungskonzept unter Berücksichtigung geplanter Straßenbaumaßnahmen vorzubereiten. Über das Sanierungskonzept soll in der nächsten Sitzung beschlossen werden.

TOP 3	Neubau des Mainstegs; Ergänzung der Verwaltungsvereinbarung zur Änderung des Stegabganges
--------------	--

Aufgrund der Änderung des Stegabganges ist für die Regelung der Kosten eine Ergänzung der Verwaltungsvereinbarung erforderlich. Die Kosten sind von der Gemeinde Margetshöchheim zu übernehmen. Hierzu erfolgte eine gemeinsame Besprechung mit dem Ing.büro Schlaich, Bergermann und Partner (SBP) im WNA Aschaffenburg am 21.05.14; eine Gesprächsnotiz dieser Besprechung wurde bereits bekanntgegeben. Das Nachtragsangebot beläuft sich auf insgesamt 24.514,00 € brutto (20.600 € netto).

Demgegenüber werden durch den Verzicht auf den zusätzlichen Treppenaufgang und die entfallenden Kosten für Erschließungswege zum Stegaufgang erhebliche Kosten eingespart.

Beschluss:

Der Gemeinderat genehmigt den Abschluss der ergänzenden Verwaltungsvereinbarung Nr. 03/2014 zur Änderung des Stegabganges.

einstimmig beschlossen Ja 16 Nein 0

TOP 4 Festlegung der Holzpreise für 2014/15

Im Informationsblatt für September erfolgt wieder der Aufruf zur Anmeldung für den Brennholzbedarf. Erfahrungsgemäß wollen die Brennholzerwerber bei der Anmeldung meist bereits die Holzpreise wissen. Die Brennholzpreise sollten daher bereits jetzt für den Einschlag 2014/2015 festgelegt werden.

Da nach Auskunft des zuständigen Försters, Herrn Fricker, derzeit noch keine Preisempfehlung gegeben werden kann, wird die Entscheidung über die Festlegung der Holzpreise auf die nächste Sitzung vertagt.

TOP 5 Informationen und Termine

- Weinwirtschaftsgut im Buchert, Brunnenbohrung: Nach dem Ergebnis des vorliegenden Gutachtens wird eine Beeinflussung der gemeindlichen Brunnen durch den Privatbrunnen ausgeschlossen. Die Aussage ist entsprechend zu prüfen und ist Voraussetzung für die Genehmigung der Leitungsverlegung.
- Digitale Gremienarbeit, Beschaffung von Tablets und Notebooks.
In Anlehnung an die im Kreistag beschlossene Bezuschussung wird folgende Regelung getroffen:
 1. Die Bezuschussung erfolgt gemäß Festlegung im Haushaltsplan ausschließlich im Jahr 2014.
 2. Für individuell beschaffte Tablets/Notebooks wird auf Nachweis ein maximaler Zuschuss von 400 € je Gemeinderatsmitglied gewährt.
10 : 6 Stimmen.
 3. Die Abschreibung wird auf vier Jahre verteilt. Bei vorzeitigem Ausscheiden aus dem Gemeinderat sind somit, nach Jahren berechnet, anteilmäßige Zuschussbeträge (100 € pro Jahr) zurückzuerstatten.
Mit dieser Regelung wird auf die individuellen Bedürfnisse der Gemeinderäte eingegangen. Ergänzend ist ein gesichertes WLAN-Netzwerk im Sitzungssaal einzurichten. Für Geräte mit IOS-Betriebssystem steht bereits eine entsprechende APP-Anwendung zur Verfügung.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Waldemar Brohm die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Margetshöchheim.

Waldemar Brohm
1. Bürgermeister

Roger Horn
Schriftführer/in